

595530-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planungsleistung - Technischen Ausrüstung ELT; Lph 5-8; Bildungszentrum Neu-Ulm; Sanierung Altbau West (Kopie)
OJ S 166/2026 28/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IHK Akademie Schwaben Arbeit und Bildung

E-Mail: einkauf@schwaben.ihk.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung - Technischen Ausrüstung ELT; Lph 5-8; Bildungszentrum Neu-Ulm; Sanierung Altbau West (Kopie)

Beschreibung: Campus Neu-Ulm, Sanierung des westlich gelegenen Altbaus:

Bestandssanierung, Abbruch des Dachs und der nordseitig angebauten Nebengebäude, Aufstockung um ein Geschoss mit Pultdach, Außenanlagen.

Kennung des Verfahrens: e1a62429-3473-4b40-bf1d-3267362d2e2f

Interne Kennung: ARBI-2026/EU0621

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heinz-Rühmann-Straße 4

Stadt: Neu-Ulm

Postleitzahl: 89231

Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ7YYEYDR0# Der Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Das Projekt steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: "Formale Ausschlusskriterien": -

Fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags gem. § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV, - Vollständigkeit

des Teilnahmeantrages. "Rechtliche Ausschlusskriterien": - Eigenerklärung, dass keine

Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen

Selbstreinigung nach § 125 (strafrechtliche Verurteilung), - Eigenerklärung, dass keine

Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2

GWB (Steuern & Abgaben) - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB

vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 - Eigenerklärung, dass

keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt, §

73 Abs. 3 VgV. - Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der

Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 ->

Wenn "Nein" angekreuzt wird, wird das Kriterium nicht bestätigt (führt zum Ausschluss)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: - Eigenerklärung, dass Eintragung in einem

Berufs oder Handelsregister vorhanden ist? -> Wenn "Nein" angekreuzt wird, wird das

Kriterium nicht bestätigt (führt zum Ausschluss) - Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation

der Beruf des Ingenieurs vorliegt -> Wenn "Nein" angekreuzt wird, wird das Kriterium nicht

bestätigt (führt zum Ausschluss) Wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: -

Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs oder Betriebshaftpflichtversicherung

(auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 2

Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 1 Mio. EUR -> Wenn "Nein" angekreuzt wird, wird das

Kriterium nicht bestätigt (führt zum Ausschluss)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung - Technischen Ausrüstung ELT; Lph 5-8; Bildungszentrum Neu-Ulm; Sanierung Altbau West (Kopie)

Beschreibung: Die IHK Akademie Schwaben Arbeit und Bildung GmbH ist einer der großen Weiterbildungsträger für berufliche Bildung in Schwaben. Unsere Aufgabe ist es, die Menschen in der Region fit zu machen für neue technologische, kaufmännische oder soziale Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zeitnahe, praxisorientierte, ortsnahe und flächendeckende Weiterbildungsmöglichkeiten in ganz Bayerisch-Schwaben an. Unsere Bildungsangebote tragen dazu bei, die berufliche Qualifikation der Fachkräfte in der Region zu erweitern und anzupassen. Die IHK Akademie betreibt das Bildungszentrum Campus Neu-Ulm in einem ehemaligen Offizierscasino, errichtet im Jahr 1937. Im Jahr 2000 wurde das Bestandsgebäude nach Osten hin um einen Anbau erweitert - bestehend aus Zwischenbau und Neubau. Aufgrund einer anstehenden Dachsanierung wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Bezug auf eine Sanierung des gesamten Gebäudes durchgeführt. Die Entscheidung fiel zugunsten einer Gesamtsanierung auf der Grundlage eines Sanierungskonzepts. Der Dachstuhl des Altbaus wird vollständig rückgebaut und durch ein Vollgeschoss mit Pultdach in Holzständerbauweise ersetzt. Auf der Dachfläche (Neigung ca. 5°) wird eine PV-Anlage installiert. Das Erdgeschoss und das 1.OG im Altbau werden weitgehend entkernt und saniert. Im Bereich des stillgelegten mittleren Treppenraums wird ein Personenaufzug eingebaut. Die Aufzugsplanung erfolgt durch einen separaten Fachplaner.

Die Außenanlagen werden einschließlich der zusätzlich notwendigen Entwässerungsmaßnahmen vollumfänglich erneuert. Der Bauantrag für die Maßnahme wurde im Dezember 2025 eingereicht. Grundfläche Altbau Sanierungsbereich: 2.172 m² Grundfläche Aufstockung Altbau: 724 m² Gegenstand des Auftrags sind Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung (ELT) nach HOAI § 53 (Leistungsphasen 5 bis 9). Als Planungsmethodik ist mind. BIM Level 1 vorzusehen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise (siehe Vertragsmuster). Zunächst werden die Leistungen der Projektstufe 1 (Ausführungsplanung) beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Projektstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Projektstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. Der Leistungsbeginn erfolgt unmittelbar nach der Auftragserteilung. Das Projekt steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln. Interne Kennung: ARBI-2026/EU0621

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heinz-Rühmann-Straße 4

Stadt: Neu-Ulm

Postleitzahl: 89231

Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 15 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabepattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabepattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters. 2.) Hinsichtlich der erbetenen Auskünfte zur Erfüllung der Eignungsanforderungen stehen Formularvordrucke zur Verfügung, die die Bieter verwenden sollen. Die Verwendung der Formularvordrucke wird für die Erstellung des Angebotes empfohlen, maßgeblich bleibt der Inhalt der EU-Bekanntmachung. 3.) Anfragen von Bietern werden nur in Textform über die Vergabepattform, per E-Mail oder Fax von der Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabepattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Angebote gestellt werden. 4.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt grundsätzlich über die Vergabepattform an die

plattformseitig hinterlegten Kontaktdaten des Bieters bzw. an die hinterlegten Kontaktdaten der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle grundsätzlich über die Vergabepattform an die plattformseitig hinterlegten Kontaktdaten des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an die hinterlegten Kontaktdaten der das Angebot einreichenden Stelle. 5.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabepattform. 6.) Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform über Vergabepattform einzureichen. 7.) Ausländische Bieter haben geforderte Nachweise/Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. 8.) Die Abgabe von schriftlichen Teilnahmeanträgen/Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist;

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist;

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Ingenieurs vorliegt;

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) besteht oder abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 2 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 1 Mio. EUR;

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte (Architekten, Ingenieure, Meister/Techniker); Angabe Name, Berufsbezeichnung;

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten drei Wirtschaftsjahre Tätigkeitsbereich HLS-Planung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage Referenzen, über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn die Mindestanforderungen erfüllt sind. Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2;

Mindestanforderungen Referenzprojekte: 1. Mindesthonorarzone II oder höher 2. Planung TGA §§ 53 ff HOAI, LPH 5 bis 8 vollständig erbracht 3. Anrechenbare Herstellungskosten KG400 mind. 500.000 Euro netto 4. Die Anlagengruppen 1, 2, 3, und 8, müssen mindestens einmal in einer der eingereichten Referenzen enthalten sein. 4. Projektfertigstellung seit

01.01.2016 Anforderung Referenz 1: -Erfahrung mit der Planung von Seminar-, Schulungsgebäuden oder Einrichtungen für Erwachsenenbildung -Erfahrung Umbau /Erweiterung von Bestandsgebäude -Erfahrung mit Holz- oder Holzhybridbauweise -Erfahrung mit öffentlichen Fördermitteln -Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern oder ähnlichen Institutionen (z.B. Krankenhäuser, Kirchen, Bildungsträger) Anforderung Referenz 2: - Erfahrung mit der Planung von Seminar-, Schulungsgebäuden oder Einrichtungen für Erwachsenenbildung -Erfahrung Umbau/Erweiterung von Bestandsgebäuden -Erfahrung mit Holzbau oder Holzhybridbauweise -Erfahrung mit öffentlichen Fördermitteln -Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern oder ähnlichen Institutionen (z.B. Krankenhäuser, Kirchen, Bildungsträger)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation des Projektteams

Beschreibung: Organisation des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.ihk.de/Satellite/notice/CXQ7YYEYDR0/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.ihk.de/Satellite/notice/CXQ7YYEYDR0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.ihk.de/Satellite/notice/CXQ7YYEYDR0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/09/2026 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinweis zur Anwendbarkeit des
Kartellvergaberechts: Industrie- und Handelskammern sind grundsätzlich keine öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 Nr. 2 GWB (VK Mecklenburg-Vorpommern, Beschl. v. 18.1.2024 - 1 VK 6/23; ebenso VK Sachsen, Beschl. v. 12.11.2015 - 1/SVK/033-15; grundlegend zum Auftraggeberbegriff berufsständischer Selbstverwaltungskörperschaften EuGH, Urt. v. 12.9.2013 - C-526/11). Die IHK Schwaben erfüllt danach die Voraussetzungen des § 99 Nr. 1-3 GWB nicht. Eine Beherrschung der IHK Akademie Schwaben Arbeit und Bildung GmbH im Sinne des § 99 Nr. 2 GWB scheidet damit ebenfalls aus. Eine Auftraggebereigenschaft nach § 99 Nr. 4 GWB besteht ebenfalls nicht, da der angestrebte bzw. beantragte Subventionierungsanteil für das konkrete Vorhaben unterhalb von 50 % der Gesamtkosten liegt. Die europaweite Durchführung dieses Verfahrens erfolgt daher freiwillig, insbesondere im Hinblick auf die Transparenzerwartungen etwaiger Fördermittelgeber, und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht. Der Rechtsweg zu den Vergabekammern nach §§ 155 ff. GWB ist nach derzeitiger Einschätzung der Auftraggeberin nicht eröffnet. Für den Fall, dass entgegen der Rechtsauffassung der Auftraggeberin der Rechtsweg zu den Vergabenachprüfungsinstanzen nach §§ 155 ff. GWB eröffnet sein sollte, wird vorsorglich auf die Rügeobliegenheiten und Präklusionsfristen des § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit die Antragstellerin/der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt hiervon unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin zu rügen. Verstöße, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf dieser Frist. Der Nachprüfungsantrag ist ferner unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Im Übrigen wird auf den vollständigen Wortlaut des § 160 Abs. 3 GWB in seiner jeweils geltenden Fassung hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: IHK Akademie Schwaben Arbeit und Bildung
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IHK Akademie Schwaben Arbeit und Bildung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IHK Akademie Schwaben Arbeit und Bildung
Registrierungsnummer: DE 127 509 192
Postanschrift: Stettenstraße 1 + 3
Stadt: Augsburg
Postleitzahl: 86150
Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Fachbereich Einkauf
E-Mail: einkauf@schwaben.ihk.de
Telefon: 08213162-0

Internetadresse: <https://www.ihk-akademie-schwaben.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Industrie- und Handelskammer Schwaben

Registrierungsnummer: DE 127 508 456

Postanschrift: Stettenstraße 1 + 3

Stadt: Augsburg

Postleitzahl: 86150

Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich Einkauf

E-Mail: einkauf@schwaben.ihk.de

Internetadresse: <https://www.schwaben.ihk.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811335517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0f658eef-1379-4f4e-944f-f2798015576b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/08/2026 16:35:35 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 595530-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 166/2026
Datum der Veröffentlichung: 28/08/2026